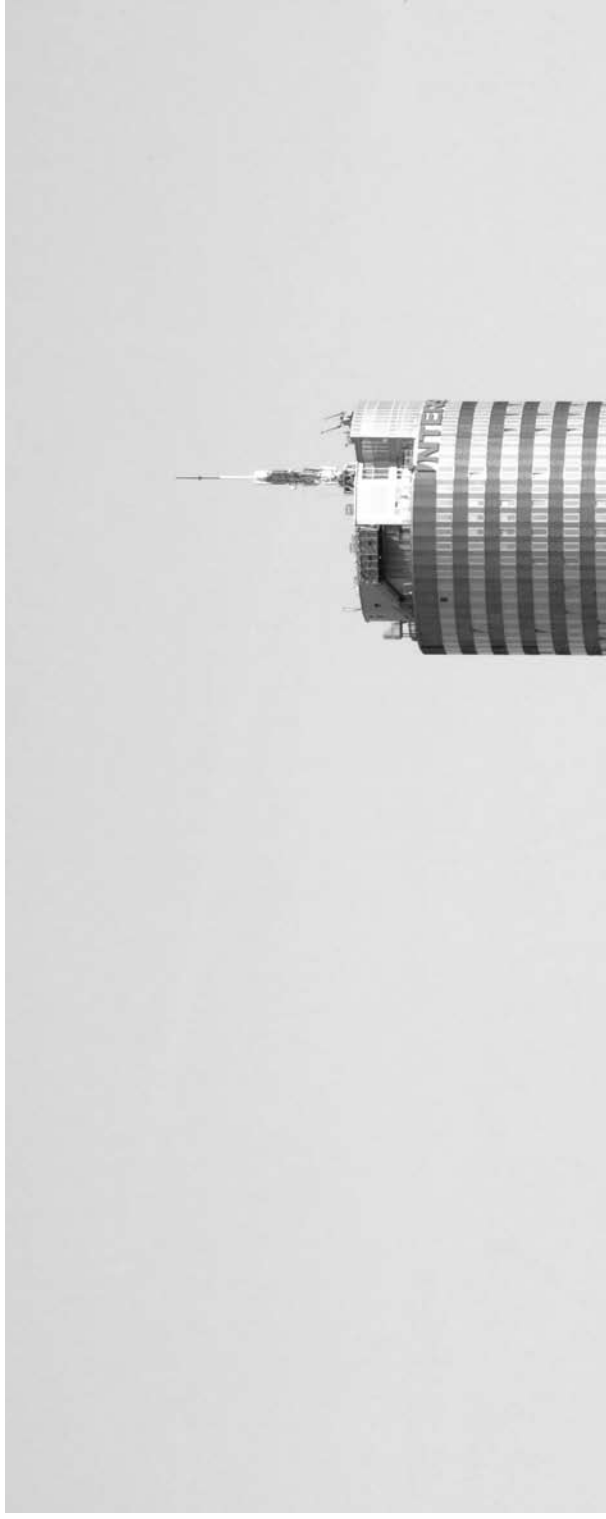


12. KUFELMFESTIVAL 12. 17 APRIL 2011 CELLULARTHE



Dienstag, 12. April Johannisplatz	Mittwoch, 13. April Intershop Tower	Donnerstag, 14. April Intershop Tower	Freitag, 15. April Intershop Tower	Samstag, 16. April Intershop Tower	Sonntag, 17. April Intershop Tower
19.30 Uhr Livemusik	18.00 Uhr Eröffnung	12.00 – 14.00 Uhr Thüringen: Kin- derkurzfilmland (ab 8 Jahre)	12.00 – 14.00 Uhr Thüringen: Kin- derkurzfilmland (ab 12 Jahre)	18.00 – 20.00 Uhr Wettbewerb VI	16.00 – 18.00 Uhr Thüringen im Fokus
The Mouse Folk, Berlin (myspace. com/themouse- folk)	18.30 – 20.30 Uhr Wettbewerb I	Thüringen als Kin- dermedienland, Kinderkurzfilme, Filme von Kindern für Kinder.	17.00 – 19.00 Uhr Länderschwer- punkt II	21.00 – 23.00 Uhr Feierliche Preisverleihung	Die erfolgreich- sten Filmemacher aus unserer Heimat Thürin- gen werden vorgestellt und präsentieren ihre Meisterwerke.
anschließend Open-Air Kino	21.00 – 23.00 Uhr Wettbewerb II	18.30 – 20.30 Uhr Länderschwer- punkt I	19.30 – 21.30 Uhr Wettbewerb IV	anschließend Tanzvergnügen	
12 Jahre liegen hinter und 12 spannende Filmblöcke vor uns. Am 12. April eröffnen wir das 12. cellu l'art mit dem traditionellen Open-Air.		21.00 – 23.00 Uhr Wettbewerb III	22.00 – 00.00 Uhr Wettbewerb V	Giegling Label Night, Weimar (giegling.net)	18.30 – 20.30 Uhr Die Preisträger in Wiederholung
		anschließend Liveact	anschließend Liveact		Für alle, die es verpasst haben oder einfach nicht genug bekom- men.
		THE! mit Ruben D'Hers, Weimar (myspace.com/the- greattheswindle)			
Inhalt		anschließend Tanzvergnügen	anschließend Tanzvergnügen		
1 Grußwort			NIGHT		
4 Spielort			ARCHITECTURE,		
7 Wettbewerb			Thüringen		
und Preisv.			(myspace.com/ nightarchitecture)		
8 Neues in					
diesem Jahr					
11 Foto-Wettb.					
und -Ausst.					
12 Jury					
16 Länder- schwerpunkt					
18 Filmblöcke					
18 Wettbew. I					
25 Wettbew. II					
30 Länder- schwerp. I					
38 Wettbew. III					
44 Länder- schwerp. II					
49 Wettbew. IV					
54 Wettbew. V					
59 Wettbew. VI					
64 Sponsoren					
				Fotoausstellung	
				Fotowettbewerb	„Schwedische Impressionen“
				„Im Fokus“	
				Die besten Foto- grafien von euch	von Katharina Schmidt und Christian Rothe
				13. – 17. April, Foyer, Intershop Tower	13. – 17. April, 27. Etage, Intershop Tower

Wir schreiben das 12. Filmfestjahr und können mit Stolz behaupten, dass wir uns mittlerweile fest in der Festivallandschaft Deutschlands etabliert haben. Trotz oder gerade wegen des stetigen personellen Wechsels wurde das cellu l'art von vielen Enthusiasten und Ideen geformt und hat sich so fortwährend weiterentwickelt. Dabei wurde jedoch nie das Ziel aus den Augen verloren: Jungen Filmemachern aus dem In- und Ausland eine Plattform zu bieten und diese einem breiteren Publikum vorzustellen.

Apropos Plattform: Die stellt in diesem Filmfestjahr die offensichtlichste Neuerung dar. Zum ersten Mal werden wir ein Kino im gläsernen Wahrzeichen Jenas bauen, mit einem Ausblick, der beeindruckt. Doch dabei sollte der Blick auf die Leinwand nicht vergessen werden, denn mit 46 Filmbeiträgen im internationalen Wettbewerb gibt es einiges zu sehen.

Unser neues Design wird in diesem Jahr fortgeführt und folgt weiterhin dem Motto „kurz ist kürzer“. Im Gegensatz dazu wird unser Programm lang und länger. Neben den bewährten jährlich wechselnden Länderschwerpunkten, bleiben wir regional verbunden und präsentieren Thüringen als unsere Heimat sowie als kreative Medienlandschaft.

Im Namen des cellu l'art Festival Jena e.V. danke ich allen Helfern, Förderern, Sponsoren und Partnern, ohne deren Unterstützung wir ganz schön alt ausgesehen hätten. Nicht zuletzt möchte ich mich natürlich auch bei den Vereinsmitgliedern für ihren Fleiß und Einsatz bedanken. Ab dem 12. April werden dann endlich alle Bemühungen und grauen Haare belohnt.

In diesem Sinne wünsche ich allen ein spannendes und schönes 12. Kurzfilmfestival in Jena.

Ellen Thießen
Vorsitzende des cellu l'art Festival Jena e.V.

...und Action!



www.vereinsbrauerei-apolda.de

Apoldaer Hefeweizen passt. Immer.



Mobiles Projektmanagement an jeden Drehort zu jeder Zeit.

Das TecArt-CRM

- › weltweite Erreichbarkeit
- › leicht verständlich, einfach zu bedienen
- › erhebliche Zeit- und Kostenersparnis
- › vielfältigste Einsatzmöglichkeit
- › individuell, erweiterbar und flexibel
- › online, mit Externzugriff
- › Teamarbeit über Kontinente hinweg
- › keine Softwareinstallation

Mehr Infos finden Sie unter www.clever-crm.de

TecArt | GROUP

Dienstplan ☐

Finanzen ☐

Projekte ☐

Kontakte ☐

Dokumente ☐

Anrufe ☐

Aufgaben ☐

Termine ☐

E-Mail ☐

Spielort

Intershop Tower

Die Wegbeschreibung zu unserer Spielstätte stellt in diesem Jahr die einfachste Aufgabe für uns dar. Es ist eigentlich ganz egal, wo man sich in Jena gerade befindet: Von überall aus sieht man die gläserne Fassade des Intershop Tower.

Genau das war auch Sinn der Sache. Die DDR-Regierung wollte nicht nur hoch hinaus, der protzige Bau sollte über die Grenzen der Universitätsstadt, über jegliche Grenzen hinweg – bis in den Westen strahlen. Nach dem Motto: Was ihr könnt, können wir schon lange. Wolkenkratzer hochziehen fast wie in New York. Dafür baute der Staat Anfang der 70er Jahre mitten in Jena einen Turm, der mit 155,40 Metern noch heute das höchste Bürogebäude im Osten ist.

Für den Traum von Macht und Größe wurde der damalige Stararchitekt Hermann Henselmann engagiert. Im Juni 1969 wird das - vom Zweiten Weltkrieg verschonte - reizvolle Wohn- und Geschäftsviertel um den Eichplatz abgerissen, um Platz für den geplanten Rundturm zu schaffen. Die Jenenser und Jenaer, die mit Großmannssucht noch nie viel am Hut hatten, nannten und nennen den Fremdkörper „Penis Jenensis“ oder „Keksrolle“. Der Vorzeigebetrieb der DDR, das Kombinat Carl-Zeiss Jena, für dessen Forschung der Turm

eigentlich gebaut worden war, zog niemals ein. Stattdessen musste die Universität in die Keksrolle, doch begeistert war auch sie nicht.

So endete die Machtdemonstration des SED-Regimes in einer Pleite. Der Turm wurde zum Symbol dafür, was in der Planwirtschaft alles schiefging. Nach dem Auszug der Universität in den Innenstadtcampus am Abbe-Platz verkaufte das Land Thüringen das heruntergewirtschaftete, asbestverseuchte Gebäude an einen Investor aus dem Westen. Kaufpreis: eine D-Mark – also etwa 50 Cent.

Am 15. März 1999 beginnt die Sanierung im Inneren des Turmes. Mitte Mai 2000 beginnen die Abbrucharbeiten an der 30 Jahre alten Aluminium-Glas-Außenfassade gleichzeitig mit dem schrittweisen Innenausbau. Ausgehend von der 26. Etage wird die neue Glasfassade montiert.

Nach langen Diskussionen um die Nutzung wird die stark wachsende Intershop Software Entwicklungs GmbH (heute: Intershop Communications AG) mit Sitz in Jena Generalmieter. Das Gebäude bekommt seinen neuen Namen: Intershop Tower.

Nähere Infos unter: www.intershop-tower.de

Jobs und Karriere bei Intershop

Sie studieren...

Informatik, Wirtschaftsinformatik, Wirtschaftsingenieurwesen oder eine ähnliche Fachrichtung und möchten die Welt des E-Commerce mitgestalten? Dann bewerben Sie sich jetzt!

Als weltweit führender Anbieter von E-Commerce-Software bietet Intershop größte Aufstiegschancen, internationale Perspektiven und intensive Weiterbildungsprogramme. Für die Weiterentwicklung unserer E-Commerce-Lösung sowie für die Betreuung von Kundenprojekten haben wir folgende Positionen an den Standorten **Jena, Hamburg, Nürnberg, Stuttgart, Berlin und Ilmenau** zu besetzen:

Absolventen (m/w)

- Software-Entwickler mit dem Schwerpunkt JAVA
- Web-Entwickler mit dem Schwerpunkt JavaScript

Detaillierte Beschreibungen zu Aufgaben und Anforderungen finden Sie unter: www.intershop.de/jobs. Wenn Sie sich darauf freuen, Ihre theoretischen Kenntnisse in die Praxis umzusetzen, dann freuen wir uns auf Sie! Bitte senden Sie uns Ihre vollständigen und aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen per E-Mail an:

Herr Dirk Weckerle
jobs@intershop.de

Diplomanden, Praktikanten und Werkstudenten (m/w)

Im Rahmen des Intershop Academic Partner Programms suchen wir ständig Diplomanden (Bachelor/ Master), Praktikanten und Werkstudenten. Als Diplomand, Praktikant oder Werkstudent unterstützen Sie unter anderem unsere Bereiche Engineering, Solution Design, Support und Consulting und werden das gesamte Tagesgeschäft dieser Bereiche kennenlernen.

Detaillierte Beschreibungen zu Aufgaben und Anforderungen der Stellen für Studenten finden Sie unter www.intershop.de/stellen-fuer-studenten.html. Bei Interesse wenden Sie sich bitte an:

Frau Julia Herrmann
students@intershop.de

INTERSHOP™

„Film-ab“ Handys bei Vorlage des Coupons für 0€.*



E-Plus Shop Jena | Goethestr. 3b | 07743 Jena

Telefon: 0 36 41.59 72 62 **BASE** **e-plus⁺**

LOBEDAER TELEFONPROFI

Karl-Marx-Allee 20 · Telefon: 0 36 41/20 89 03

Wettbewerb und Preisverleihung

In diesem Jahr werden wir die letztjährig eingeführten Preiskategorien weiterführen und insgesamt 3000 Euro Preisgelder in den Kategorien „Bester Film“ (1000 Euro), „Beste Regie“, „Beste Kamera“, „Bestes Drehbuch“ und „Bestes Schauspiel“ (jeweils 500 Euro) ausschütten. Darüber hinaus darf die Jury „Lobende Erwähnungen“ an weitere bemerkenswerte Filme vergeben, so z.B. an die beste Animation oder den besten Experimentalfilm.

Natürlich entscheidet ihr, unser Publikum, auch in diesem Jahr über einen Publikumslieb-ling aus den 46 Wettbewerbsbeiträgen. Zum ersten Mal wird zudem der beste schwedische Kurzfilm von euch bestimmt und mit 500 Euro prämiert. Bei der Preisverleihung werden wir unter allen „Wählern“ wertvolle Sachpreise unseres Partners „MediMax“ verlosen.

Neues in diesem Jahr

Bei aller Weiterentwicklung, allen Veränderungen und zahlreichen filmischen Reisen ist uns als cellu l'art-Verein doch stets eine wichtige Konstante geblieben. Immer wieder über die Jahre profitierten wir vor allem von der jungen, sich rasant entwickelnden Film- und Kindermedienlandschaft Thüringens. Mit zwei neuen Programmsparten möchten wir uns in diesem Jahr Thüringen als unserer Heimat, als Kindermedienland und als Wirkungsstätte vieler aufstrebender Filmemacher nun einmal ganz zuwenden.

„Thüringen: Kinderkurzfilmland“ bietet erstmals auch unseren kleinen Festivalbesuchern ein buntes Programm an Animations- und Spielfilmen sowie von Kindern für Kinder gedrehten Filmen des „Eine Welt Netzwerk Thüringen e. V.“

Daneben ist die Liste der Filmemacher aus Thüringen, die unser Festival schon seit vielen Jahren begleiten und bereichern, so lang, dass wir mit „Thüringen im Fokus“ eben diesen sowie weiteren jungen Talenten der Region einen eigenen Programmpunkt widmen werden.



MEHR ELEKTRONIK FÜR DEUTSCHLAND!

Diese und alle anderen Produkte bei MEDIMAX erhalten Sie mit Preisgarantie. Sollten Sie den gleichen Artikel bei gleicher Leistung innerhalb von 14 Tagen in Ihrer Region günstiger finden, erstatten wir die Differenz. Neben unseren Preisen können Sie sich auch auf unsere Fachberater verlassen. Denn wir wurden vom Deutschen Institut für Service-Qualität als Elektromarkt mit der kompetentesten Beratung ausgezeichnet*. Testen Sie uns jetzt. * Studie Elektromärkte 11/2010. Weitere Informationen unter www.disq.de.

07749 JENA • SCHILLER PASSAGE • LÖBSTEDTER STRASSE 1a
TEL. 03641/4681-0

JETZT **112** x IN DEUTSCHLAND. WWW.MEDIMAX.DE

MEDIMAX

TV • AUDIO • ELEKTRO • ENTERTAINMENT • FOTO • PC • HANDY



Die JeNah PARTYBAHN
Für mehr Spaß auf der Schiene...

InfoTelefon 0 36 41 - 414 129

 **jenaer
nahverkehr**
STADTWERKE JENA GRUPPE

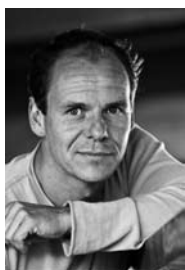


Die kleinste Einheit des Films – die Fotografie

Der cellu l'art Fotowettbewerb geht in die dritte Runde. Auch in diesem Jahr huldigen wir euren besten Momentaufnahmen im Rahmen unseres Festivals. Ihr habt euren Gedanken zum Thema „Im Fokus“ freien Lauf gelassen und gezeigt, welche Talente in euch stecken. In der Jenaer Universitäts-Buchhandlung Thalia und dem Fotostudio Ebenbild haben wir zwei Unterstützer für dieses Projekt gefunden. Eine Team-Jury kürt die besten Einsendungen und stellt sie ab dem 13. April im Foyer des Intershop Tower aus.

Neben dem Wettbewerb werden wir in diesem Jahr erneut unser ausgewähltes Partnerland nicht nur in bewegten Bildern, sondern auch mittels bewegender Bilder von zwei begabten Fotografen präsentieren. Die Thüringer Fotografen Katharina Schmidt und Christian Rothe haben auf ihrer Reise ins Land der Elche, Trolle und Seen bezaubernde Eindrücke gesammelt, die den Betrachter für einen Moment in diese Traumwelt entführen. Die Fotoausstellung „Schwedische Impressionen“ könnt ihr ab dem 13. April in der 27. Etage des Intershop Tower bestaunen.

Jury

**Olaf Burmeister**

Olaf Burmeister wurde 1960 in Altentreptow geboren. Seine Ausbildung zum Schauspieler absolvierte er von 1984 bis 1988 an der Theaterhochschule „Hans Otto“ in Leipzig. Nach zahlreichen Engagements am Theater, u.a. am Schauspielhaus Leipzig, dem Staatsschauspiel Dresden und dem Deutschen Theater Berlin folgten seit 2004 Arbeiten in Film- und TV-Produktionen, u. a. in „Die Frau vom Checkpoint Charlie“, „Die Wehrmacht“, „Afrika, Mon Amour“, „Katze im Sack“ und seit 2007 in der Kinder – und Jugendserie „Schloss Einstein“.

**Carsten Fiebeler**

Carsten Fiebeler wurde 1965 in Zwickau geboren. Nach seinem Regiestudium an der Hochschule für Film und Fernsehen „Konrad Wolf“ in Potsdam arbeitete er als Werbe-, Trailer- und Imagefilmer. Neben Arbeiten für Theater- und Operninszenierungen entstanden preisgekrönte Dokumentar- und Kurzfilme, u.a. „Straßensperre“, der auf der Berlinale mit dem Panorama Kurzfilmpreis prämiert wurde und „Der Wettkampf“, der den Vienna TV Award erhielt. Seit 2002 entstanden unter seiner Regie zahlreiche Kino- und Fernsehproduktionen, u.a. „Kleinruppin Forever“ (2004), „Ostpunk - too much future“ (2006) und „Das blaue Licht“ (2010).

**Guido Kirsten**

Guido Kirsten wurde 1979 in Gießen geboren. Nach seinem Studium der Theater-, Film- und Fernsehwissenschaft, Soziologie und Philosophie in Köln, Paris und Berlin arbeitete Guido Kirsten von 2007 bis 2009 als wissenschaftlicher Mitarbeiter im Forschungsprojekt „Zurück zur Leinwand“ an der Friedrich-Schiller-Universität Jena. Seit Oktober 2009 ist er Mitarbeiter an der Universität Zürich mit einem Dissertationsprojekt zur Theorie und Geschichte des filmischen Realismus. Er ist Mitherausgeber der Zeitschrift „montage AV – Zeitschrift für Theorie und Geschichte audiovisueller Kommunikation“ und des Sammelbandes „Das chinesische Kino nach der Kulturrevolution“.

**Jörg Lawerentz**

Jörg Lawerentz wurde 1967 in Mülheim an der Ruhr geboren. Er absolvierte eine Ausbildung zum Werbefotografen und ist seit 1998 als Kameramann tätig u.a. für Produktionen wie „Alarm für Cobra 11“, „Die Rosenheim Cops“ und „Soko Leipzig“.

2010 erhielt er den Deutschen Kamerapreis in der Kategorie Fernsehserie für die Folge „Filmriss“ aus der KiKa-Reihe KRIMI.DE



**Postproduktion
ohne Abenteuer!**

postperfect
A division of Studio Funk GmbH & Co. KG

studio e funk
Produktionshaus für Audiovisual

OPTICAL ART

postperfect www.postperfect.de
studio e funk www.studiofunk.de
OPTICAL ART www.optical-art.de

Babelsberg • Bredstedt • Berlin • Düsseldorf • Frankfurt • Halle • Hamburg

DATE
ENG. CO.
PRODUCTION
MANAGER

ROLL

SOUND

Technik ist Kultur. Wir schlagen Brücken.

Für Produkte und Lösungen,
die einzigartig sind und unseren Kunden
im internationalen Wettbewerb
Vorsprung, Sicherheit und Freiräume verschaffen.

Kultur-Sponsoring für die Region.
www.jenoptik.com

OPTISCHE SYSTEME
LASER & MATERIALBEARBEITUNG
INDUSTRIELLE MESSTECHNIK
VERKEHRSSICHERHEIT
VERTEIDIGUNG & ZIVILE SYSTEME



Uwe Petzold

Uwe Petzold wurde 1956 in Prenzlau geboren. Nach Arbeiten für das Jugendtheater und Kabarett in Gera und Berlin absolvierte er 1982 bis 1986 sein Studium in den Bereichen Film-, Fernsehwirtschaft und Dramaturgie an der HFF in Potsdam Babelsberg. Danach folgten Veröffentlichungen als Autor für Hörbücher, TV-Reihen, TV-Serien und Fernsehfilme. Seit 1996 ist er Autor u.a. für Grundy-Ufa, Novafilm, Bavaria-Film, Studio Hamburg und Saxonia Media. Darüberhinaus arbeitete er als Gastdozent an der HFF Potsdam Babelsberg, der Deutschen Film- und Fernsehakademie Berlin und an der Universität Mannheim in den Bereichen Konzeptentwicklung für TV-Serien, Stoffentwicklung für TV-Genres, Drehbuchdramaturgie und Drehbuchentwicklung.

Länderschwerpunkt

Schweden

Jedes Jahr widmen wir uns der filmischen, künstlerischen und kulturellen Vielfalt eines ausgewählten Landes. Nach Einblicken in die israelische, dänische, französische, australische, polnische, spanische und indische Filmlandschaft fiel die Wahl in diesem Jahr auf Schweden.

Einst mit Ingmar Bergman ein internationaler Ein-Mann-Kult, wird die schwedische Filmszene inzwischen von jungen und ambitionierten Filmemachern überschwemmt, die begeistert mit neuen Filmtechniken experimentieren. Sie brennen darauf, eigene Geschichten zu erzählen: persönliche Betrachtungen dessen, was Schweden bewegt. Und das auf eine spezielle und tiefgründige Weise, die den schwedischen Film eben ausmacht.

„In den vergangenen Jahren bekam die schwedische Filmindustrie immenses Selbstvertrauen. Lange Zeit versuchten wir, die dänische Erfolgsformel zu kopieren. Aber es ist ein Irrtum zu glauben, man könne nachahmen, was bei anderen funktioniert. Die heutigen schwedischen Filmemacher sind progressiver, gehen neue Wege und sind mutiger.“ Mit diesem Zitat hat uns der schwedische Regisseur Ruben Östlund, der 2010 den goldenen Bären für seinen Kurzfilm „Händelse vid bank“ (Zwischenfall vor einer Bank) erhielt, überzeugt, die schwedische Filmlandschaft einmal genauer zu betrachten. Det få de inte missa!

Schwedisches Honorarkonsulat in Erfurt

Dank der freundlichen Unterstützung von Herrn Gerald Grusser und Frau Annette Pohl wird unser Publikum in diesem Jahr erstmals die Gelegenheit bekommen, neben dem Publikumspreis für den Besten Internationalen Film auch einen eigenen, mit 500 Euro dotierten Preis für den besten Film unseres Länderschwerpunktes Schweden zu vergeben. Damit erhalten auch die filmischen Beiträge unseres Gastlandes endlich die Anerkennung, die ihnen gebührt. Das Schwedische Honorarkonsulat in Erfurt hat es zudem geschafft, schwedische Firmen in Deutschland, wie Ikea oder Sandvik, für uns zu gewinnen, um gemeinsam ein Programm zu gestalten, das der vielschichtigen Filmlandschaft Schwedens und ihren Filmemachern gerecht wird. Wir danken Ihnen recht herzlich dafür!

Thom Palmen

Ein großes Dankeschön geht außerdem an unseren Kurator Thom Palmen, der uns maßgeblich bei der Beschaffung der schwedischen Kurzfilme unterstützte.

Thom Palmen wurde in den Niederlanden geboren und emigrierte Anfang der 1980er Jahre nach Schweden. Er ist einer der Gründer des Umeå International Film Festival, das er von 1996 bis zum Ende 2007 als künstlerischer Direktor leitete. Um talentierte junge Filmemacher aus dem Norden Schwedens zu unterstützen, gründete er den Vertrieb Botnia Film.

Von 1999 bis 2002 fungierte er als Generalsekretär der European Coordination of Film Festivals (ECFF), der er zwischen 2002 und 2004 als Präsident vorstand.

Wettbewerb I

Mittwoch, 13. April
18.30 – 20.30 Uhr

Feierabend



Kurzspielfilm
Deutschland, 2010
3:20 Minuten
Regie & Buch: Daniel Stormer
Kamera: Dennis Stormer

Der Geburtstag eines Wiesbadener Finanzbe-
amten.

Sleeping Perv is World-Famous
for 5 Minutes



Kurzspielfilm
Österreich / Deutschland, 2010
8:52 Minuten
Regie & Buch: Patrick Vollrath
Kamera: Sebastian Thaler

Heinz Borchert war eigentlich ein ganz
gewöhnlicher Niemand, der ein ganz ge-
wöhnliches Leben führte. Bis eines Tages ein
dummer Zufall aus dem Otto Normalverbrau-
cher Heinz Borchert, den weltweitbekannten
“Sleeping Perv” machte.

The Astronaut on the Roof



Kurzspielfilm
Deutschland, 2011
12:21 Minuten
Regie & Buch: Sergi Portabella
Kamera: Bet Rourich

Ein skurriler Roadmovie über zwei Drehbuch-
autoren, die einen Film über zwei Drehbuch-
autoren schreiben, die einen Film über ein
jugendliches Paar schreiben, die zu Bankräu-
bern werden. Ein Film über die Anstrengungen
einen Film zu schreiben, sich dabei zu verlie-
ren und am Ende die Hauptrolle im eigenen
Drehbuch zu spielen.

Ab morgen



Kurzspielfilm
Deutschland, 2010
23:30 Minuten
Regie & Buch: Raphael Wallner &
Stefan Elsenbruch
Kamera: Fabian Spang

Christoph ist todkrank und kauft sich im
Ausland illegal eine Niere. Bei der Transplanta-
tion verstirbt sein Spender jedoch unerwartet.
Christoph wird mit der Frage konfrontiert,
inwieweit ein menschliches Leben überhaupt
käuflich ist. Ein stiller Film über Gewissen,
Moral und Menschlichkeit.

The Feast

Musikvideo
Deutschland, 2010
3:24 Minuten
Regie & Buch: Boris Seewald
Kamera: Found Footage

Ein Film, der uns in Ralf Hildenbeutels „Wunderland“ mitnimmt. Denn der Kontrast aus alten Tanzfilmaufnahmen und moderner Musik erzeugt eine Unwirklichkeit, die zu verzaubern weiß.

Reise ins Offene

Kurzdokumentarfilm
Deutschland, 2010
8:54 Minuten
Regie: Severin Vogel & Felix Hentschel
Kamera: Severin Vogel

Was fasziniert an Neuer Musik? Was reizt Musiker, sich mit zeitgenössischer Musik zu beschäftigen? Die Geigerin Patricia Kopatchinskaja, der Komponist Márton Illés und der Publizist Roger Willemsen geben Antwort und ein Plädoyer für mehr Offenheit gegenüber neuen Tönen ab.

Bob

Animation
Deutschland, 2009
3:15 Minuten
Regie: Jacob Frey & Harry Fast
Buch: Jacob Frey & Stefanie Ren

Ein Hamster auf der Jagd nach seiner großen Liebe – nicht ohne Überraschungen!

**Comment J'ai Rencontré Mon Père
(How I Met My Dad)**

Kurzspielfilm
Frankreich, 2009
7:24 Minuten
Regie & Buch: Maxime Motte
Kamera: Jako Raybaut

In einem kleinen Dorf an der Küste träumt ein sechsjähriger Junge davon seine leiblichen Eltern zu treffen. Eines Nachts erfüllt ihm das „Jesuskind“ diesen Wunsch auf recht seltsame Weise...

Auf Wiedersehen Papa



Kurzspielfilm
Deutschland, 2010
22:55 Minuten
Regie & Buch: Sandra Nedelev
Kamera: Patricia Lewandowska

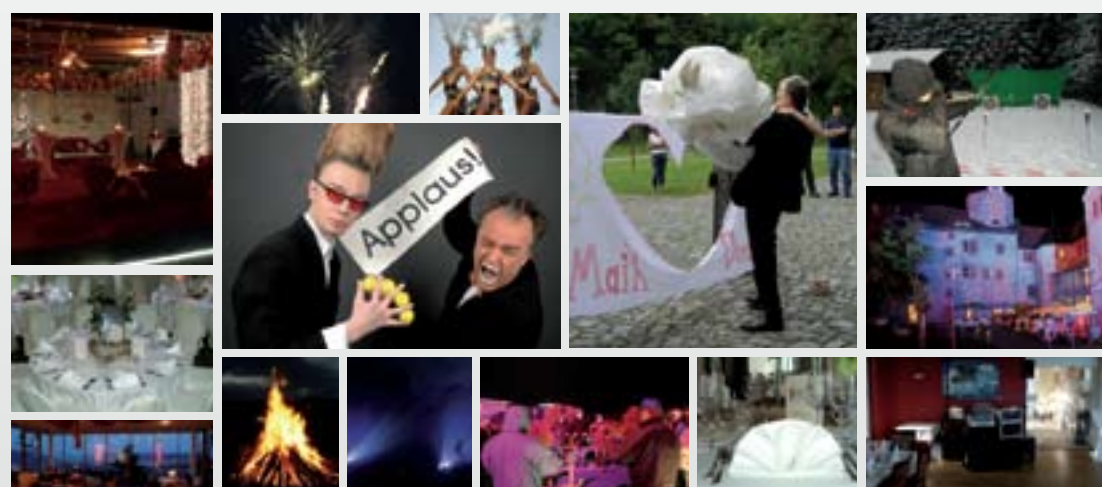
Die kleine Charlie versteht nicht, wieso sich ihre Eltern trennen. Als ihre Mutter versucht, es ihr mit einem Märchen verständlich zu machen, setzt sich Charlie in den Kopf, ihren Vater vom Bann der Hexe zu befreien.



MEIER+TEICHER GbR

Show- und Veranstaltungsservice

- Veranstaltungsservice
- DJ's & CD-Produktion
- Incentives
- Künstleragentur
- Veranstaltungstechnik



Krautgasse 17 • 07743 Jena

Tel.: 03641 - 38 40 55

Fax: 03641 - 38 40 56

Mobil: 0163 - 420 44 68

www.show-veranstaltungsservice.de

Wettbewerb II

Mittwoch, 13. April
21.00 – 23.00 Uhr

Atasco



Kurzspielfilm
Spanien, 2010
11:53 Minuten
Regie: Anna Peris Lluch
Kamera: Octavio Alzola

Oscar hängt kopfüber. Seine Gedanken drehen sich um den Asphalt, durch Glasscherben und um rote Schuhe. Laura steckt im Stau. Ihre Gedanken sind im Auto eingesperrt ... mit Hektik und Autohupen.

Leander



Kurzdokumentarfilm
Deutschland, 2011
4:45 Minuten
Regie: Karolis Spinkis
Kamera: Karolis Spinkis

Ein amüsanter Einblick in das Leben eines Straßenmusikers der Leipziger Fußgängerzone.

Mondwärts

Kurzspielfilm
Deutschland, 2010
27:14 Minuten
Regie: Aron Lehmann
Kamera: Markus Kloth

Wenn ich Ihnen sage, dass alle Menschen außerirdischen Ursprungs sind, der Mond ein Raumschiff ist und die Erde nur eine Art Strafkolonie – und der einzige Weg zu entkommen, ist zu beten... Würde Sie das überraschen?

Daisy Cutter

Animation
Spanien, 2010
7:00 Minuten
Regie & Buch: Enrique García & Rubén Salazar
Kamera: Jorge Sánchez

Zaira pflückt jeden Tag Margeriten für einen Freund, nach dem sie Sehnsucht verspürt, um ihn nicht zu vergessen, nicht zu verlieren...

Interview

Kurzspielfilm
Deutschland, 2010
19:20 Minuten
Regie: Sebastian Marka
Kamera: Willy Dettmeyer

Der Reporter Lennart trifft den vermeintlichen Serienmörder Tillmann zu einem Exklusiv-Interview. Lennart glaubt sich mit der Story schon sicher auf der Titelseite – als das Interview kippt...

L steht für Liebe

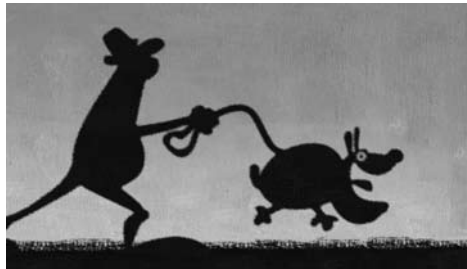
Experimentalfilm
Deutschland, 2010
9:50 Minuten
Regie & Buch: Daniel Lang

Eine traurige Geschichte aus China: Das Ende einer Liebe. Ein Essayfilm, der Verlust und Schmerz in der Fremde reflektiert. Ein Abschluss.

Cuando Corres (When You Run)

Kurzspielfilm
Spanien, 2010
5:00 Minuten
Regie & Buch: Mikel Rueda
Kamera: Alvaro Gutiérrez

Wenn du wegreinst, sind das Einzige, was du hörst, deine eigenen Schritte, nichts weiter.

Guard Dog Global Jam

Animation
USA, 2011
5:26 Minuten
Regie & Buch: Bill Plympton

Über einen Mops, der sich einbildet, dass alles in der Natur sein geliebtes Herrchen töten will.



SAXONIA MEDIA

Saxonia Media Filmproduktion GmbH, Altenburgerstraße 7, 04275 Leipzig, www.saxonia-media.de

SANDVIK Tooling Supply Schmalkalden

kundenorientiert, exzellent, effizient, fair, umweltbewusst



... ist in der SANDVIK-Gruppe für die Entwicklung, Konstruktion und Herstellung von Hartmetallwendschneidplattenwerkzeugen für die Metallzerspanung verantwortlich.

Die Gruppe hat ca. 47.000 Mitarbeiter in 130 Ländern mit einem Gesamtumsatz von ca. 9,8 Mrd. Euro. Der Vertrieb erfolgt weltweit. Hauptsitz ist Sandviken/Schweden.

Um für die Zukunft gewappnet zu sein, legen wir großen Wert auf die Zusammenarbeit mit Studenten (m/w) der Hochschulen und qualifizierten Facharbeiternachwuchs. Wir bilden jährlich in eigener Lehrwerkstatt Industriemechaniker aus.

Wir liefern:

- Auf- und Ausbohrwerkzeuge zum Schruppen und Schlichten
- Kundenspezifische Sonderwerkzeuge zum Drehen, Fräsen, Bohren und Aufbohren
- Coromant-Capto Werkzeugaufnahmen in Sonderausführung
- Maschinenspezifische Spanneinheiten

Für die Region:

- Kalibrierung von Lehren und Messzeugen
- Lohnarbeit



www.sandvik.com

SANDVIK

SANDVIK Tooling Supply Schmalkalden

Zweigniederlassung der SANDVIK Tooling Deutschland GmbH

Wernshausen, Am Bahnhof 20, 98574 Schmalkalden, Tel.: 036848 254-0

GöLi Glas & Kunststoffe GmbH

Plexiglas

- Verkauf
- Zuschnitt
- Dachbeläge
- Weiterverarbeitung

Polycarbonat

- unzerbrechlich
- Schutzverglasung
- Schutz vor Vandalismus und Unwetter

PVC-Platten

- für Werbung
- Innenausbau
- Bau im Außenbereich

GöLi

Kamsdorfer Str. 8 • 07333 Unterwellenborn OT Goßwitz
Tel.: 03671/67490 • Fax: 03671/674949 • Handy: 0160/7258976
E-Mail: info@goeli.de • www.goeli.de

Länderschwerpunkt I

Donnerstag, 14. April
18.30 – 20.30 Uhr

Pingis för ensamstående (Ping Pong for Singles)



Kurzspielfilm
Schweden, 2010
8:00 Minuten
Regie: Henrik Gyllenskiöld, Tomas Norström
Kamera: Henrik Gyllenskiöld

Tischtennis spielen mit einem Roboter: Was als rein technische Beziehung begann, gewinnt im Laufe des Matches mehr und mehr menschliche Züge. Aber Spielregeln statt Verspieltheit stehen für den Mann im Vordergrund. So stehen sich nicht nur Mensch und Maschine, sondern auch gänzlich unterschiedliche Vorstellungen gegenüber.

Den sömniga revolutionen (The Sleepy Revolution)



Animation
Schweden, 2009
9:00 Minuten
Regie: Johanne Fronth- Nygren, Klara Swantesson
Animation: Johan Sonestedt, Veronica Wallenberg, Klara Swantesson

Im 18. Jahrhundert verschwand die mystische Stunde um Mitternacht, zugunsten der „modernen“ Nacht. Seitdem versucht man so wenig und so effizient wie möglich zu schlafen. Studien haben jedoch ergeben, dass der Mensch schnell wieder zu seinen ursprünglichen Schlafgewohnheiten zurückkehrt, wenn man ihm nur die Gelegenheit dazu gibt.

Ett tyst barn (A Silent Child)



Kurzspielfilm
Schweden, 2010
12:00 Minuten
Regie: Jesper Klevenås
Kamera: Gustav Danielsson

A Silent Child ist ein Film über das Schweigen eines Kindes und die stillen, aber tragischen Konsequenzen.

Because the Night



Kurzspielfilm
Schweden, 2009
10:00 Minuten
Regie: Alexandra Dahlström
Kamera: Petrus Sjövik

Stockholm: Eine warme Sommernacht, zerrissen durch Lichtblitze und laute, pulsierende Rhythmen. Die Nachtluft bebt, voll von Hoffnungen und Träumen. Vier Jugendliche landen am Ende eines Partymarathons am selben Ort, aus demselben Grund: Because the Night.

■ Mehr *emoción*!



Erleben Sie jetzt die *auto emoción* mit einem unserer attraktiven SEAT-Modelle in Ihrem Autohaus FISCHER.

[FISCHER]



Autohaus Fischer GmbH
Brückenstraße • 07743 Jena

www.fischer-jena.de

Tord och Tord (Tord and Tord)

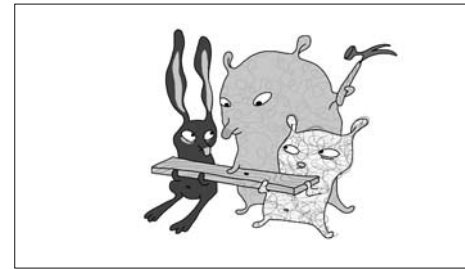
Kurzspielfilm
Schweden, 2010
11:00 Minuten
Regie & Buch: Niki Lindroth von Bahr
Kamera: Niki Lindroth von Bahr

Eines Tages verirrt sich Tord in seine Nachbarnswohnung. Dort ist gerade ein anderer Tord eingezogen. Beide beginnen, Zeit miteinander zu verbringen.

Peters rum (Peter's Room)

Kurzspielfilm
Schweden, 2010
3:00 Minuten
Regie: Nicolas Kolovos
Kamera: Oskar Idin

Trotz aller Versuche, Peter zum Aufstehen zu bewegen, stellt sich der Junge schlafend – weigert sich, sein Bett zu verlassen. Was hält ihn im Bett?

Vem blöder? (Who's Bleeding?)

Animation
Schweden, 2010
4:00 Minuten
Regie: Jessica Laurén

Teddy, Katze, Hase und Schwein wollen gemeinsam etwas bauen. Sie sägen und hämmern: die Katze sich ins Bein, der Hase dem Vogel auf den Schnabel – ein tierisches Durcheinander!

Höstmannen (Autumn Man)

Kurzspielfilm
Schweden, 2010
29:00 Minuten
Regie: Jonas Selberg Augustsén
Kamera: Harry Tuvanén

Herbst – die Jahreszeit, in der sich die Natur durch Sterben wieder erneuert. Dieser Atmosphäre können sich auch zwei junge Männer nicht entziehen, die in der Gemeinde Tornedalen unterwegs sind. Nahezu all ihre Unternehmungen scheinen von einer höheren Macht vereitelt zu werden, nicht zuletzt in Form eines omnipräsenten Laubsaugers.

Kvinnokraft (Girl Power)



Kurzspielfilm
Schweden, 2004
4:00 Minuten
Regie: Per Carleson
Kamera: Johan Nordström

Ein Fahrrad von A nach B zu bringen, sollte kein Geschick und Können erfordern, selbst wenn man eine Dame im fortgeschrittenen Alter ist...

Alles Große hat mal klein angefangen!

Der Thüringer Mikrokredit unterstützt Existenzgründer und Selbstständige.

Mehr Informationen
unter 0361 / 65 46 781 oder
www.mikrofinanzagentur-thueringen.de



Café  Immergrün
Jennergasse 6
07743 Jena
Te. 03641 447313

nicht nur
Sonntagsfrühstück



Wettbewerb III

Donnerstag, 14. April
21.00 – 23.00 Uhr

La Fin du Monde (The End of the World)



Kurzspielfilm
Belgien, 2010
10:26 Minuten
Regie: Michael Havenith
Kamera: Patrice Michaux

Serge ist Sicherheitsbeamter in einem Supermarkt. Er träumt von größerer Verantwortung, um endlich die junge Kassiererin Aline beeindrucken zu können, die sich jedoch mehr um den Zustand des Planeten als um Serges Avancen sorgt. Eines Nachts, kurz vor Ladenschluss, fällt der Strom aus und taucht den Supermarkt in Dunkelheit...

Für Elli



Kurzdokumentarfilm
Deutschland, 2010
13:49 Minuten
Regie & Buch: Franziska Schönenberger
Kamera: Jens-Tibor Homm

Alles begann mit ein paar Filmrollen, die meine Mutter nach dem Tod ihrer Tante auf dem Dachboden ihres Hauses fand. Das 8mm-Material aus den 50er Jahren zeigte ihre bereits verstorbene Cousine Elli als Kind: immer schön frisiert, mit Schleife im Haar, weißen Söckchen und einem hübschen Kleid.

Ao Meu Pai Com Carinho (To My Dad With Love)



Kurzspielfilm
Brasilien, 2010
15:12 Minuten
Regie & Buch: Fausto Noro
Kamera: David Barkan

Der Plan, Marcio zu entführen und ein hohes Lösegeld zu kassieren, schien perfekt. Hätten sich die vier Kidnapper bloß nicht verwählt...

Pizzangrillo (Lighthearted Boy)



Kurzspielfilm
Italien, 2011
16:41 Minuten
Regie & Buch: Marco Gianfreda
Kamera: Duccio Cimatti

Müde vom Leben versucht der 65-jährige Ettore jeden Tag, den Mut aufzubringen, die nahegelegene Böschung mit seinem dreirädrigen Pickup herunterzufahren. Als Luca, sein 10-jähriger Enkel, die Absichten seines Großvaters erkennt, entscheidet er sich ihm heimlich zu folgen.

Smoke gets in your eyes

Experimentelle Found Footage
Deutschland, 2010
8:35 Minuten
Regie & Buch: Harald Schleicher
Musik: Richard Kristen

Heutzutage wird das Rauchen stigmatisiert, aber das war nicht immer so: Lange Zeit war die Leinwand ein geradezu paradiesischer Ort für Raucher.

„Smoke gets in your eyes“ ist der erste Teil des experimentellen Found-Footage-Projekts „the addiction trilogy“, das sich mit dem Thema Sucht und dessen Darstellung im Spielfilm auseinandersetzt.

Bottle

Animation
USA, 2010
5:25 Minuten
Regie & Buch: Kirsten Lepore

Damit sich der Sand mit dem Schnee austauschen kann, bedarf es besonderer Mittel. Die Flaschenpost erweist sich hier als wirkungsvoll.

Wie ein Fremder

Kurzspielfilm
Deutschland, 2010
23:30 Minuten
Regie: Lena Liberta
Kamera: Timo Moritz

Azad ist jung und verliebt. Ihm müsste die Welt offen stehen, doch als Geduldete dürfen er und seine Familie nicht einmal die Stadt verlassen. Als seine Freundin Lisa wegziehen will, muss er sich zwischen seiner Familie und der eigenen Freiheit entscheiden.

Regisseurin Lena Liberta gewann im Jahr 2009 mit „Hundesöhne“ den Publikumspreis und 2010 mit „Stiller See“ den Preis für den Besten Film beim Jenaer Kurzfilmfestival.

Bio

MARKT

BioMarkt Jena
Zwätzengasse 15
07743 Jena

Öffnungszeiten: Mo - Fr 8 - 20 Uhr
Sa 8 - 16 Uhr

Vollmachen für die Hälfte



Hertz®

Von Sonntag bis Donnerstag bis zu 50% sparen

Transporter
bis zu
50%
günstiger Sa. - Do.

Das Beste zum Wochenbeginn: Unser Sparpaket inkl. 100km, Haftungsbeschränkung (CDW) und Diebstahlschutz (TP). So günstig können Sie Großes bewegen.

Weitere Informationen und Buchung hier am Counter oder unter www.hertztrucks.de.

Love the Road.

Länderschwerpunkt II

Freitag, 15. April
17.00 – 19.00 Uhr

Händelse vid bank (Incident by a Bank)



Kurzspielfilm
Schweden, 2010
12:00 Minuten
Regie: Ruben Östlund
Kamera: Marius Dybwad Brandrud

„Incident by a Bank“ erzählt detailliert und humorvoll die Geschichte eines fehlgeschlagenen Banküberfalls. Innerhalb einer einzigen Einstellung stellen über 96 Schauspieler minutiös durchchoreografiert eine wahre Begebenheit nach. Der Überfall spielte sich so in Stockholm im Juni 2006 ab.

En sak som hände på öbacka (Flashback)



Kurzspielfilm
Schweden, 2007
6:00 Minuten
Regie: Linnea Widén
Kamera: Niklas Nyberg

Die Beweggründe eines Exhibitionisten und die Perspektive seines Opfers. Ein groteskes Gedankenspiel.

Micky bader (Bathing Micky)



Dokumentarkurzfilm
Schweden, 2009
14:00 Minuten
Regie: Frida Kempff
Kamera: Camilla Skagerström

Seit fast einem halben Jahrzehnt ist Micky Mitglied des örtlichen Schwimm- und Badevereins. Jeden Tag, zu jeder Jahreszeit schwimmt sie mit ihren Freunden. Mickys Geschichte eröffnet einen anderen Blick auf das eigene Leben, das in vielerlei Hinsicht von Zufällen bestimmt ist.

Tempo



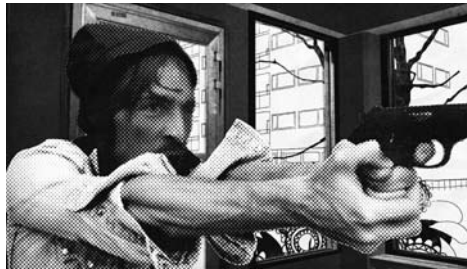
Kurzspielfilm
Schweden, 2002
4:00 Minuten
Regie: Per Carleson
Kamera: Johan Nordström

Morgendliche Hektik? Keineswegs, hier läuft alles nach Plan. Durchorganisiert bis ins letzte Detail können wir uns auf die wirklich wichtigen Fragen des Lebens konzentrieren: Was machen wir mit unserem Leben? Was geben wir an unsere Kinder weiter? Was bringt uns an unsere Grenzen? Und vor allem: Wie spät ist es eigentlich?!

Draken (The Kite)

Kurzspielfilm
Schweden, 2009
9:00 Minuten
Regie: Nils Moström
Kamera: Martin Gärdemalm

Am Morgen seines achten Geburtstages verlässt ein kleiner Junge das Haus während seine Eltern noch schlafen. Er möchte endlich mit seinem Geschenk spielen, aber die Elemente spielen nicht so mit wie gewünscht. Es bedarf einer Menge Innovationsgeist, um den Drachen schließlich fliegen zu lassen.

Tussilago

Animation
Schweden, 2010
14:00 Minuten
Regie: Jonas Odell
Animation: Per Helin

Der westdeutsche Terrorist Norbert Kröcher wurde in Stockholm am 31. März 1977 festgenommen. Er war der Kopf einer Gruppe, die die Entführung der schwedischen Politikerin Anna-Greta Leijon plante. Verschiedene Verdächtige wurden in den Tagen danach verhört, eine davon war seine Ex-Freundin „A“. „Tussilago“ erzählt ihre Geschichte...

Födelsedag (Birthday)

Kurzspielfilm
Schweden / Polen / Niederlande, 2010
18:00 Minuten
Regie: Jenifer Malmqvist
Kamera: Ita Zbroniec-Zajt

Sara bereitet eine Geburtstagsüberraschung für ihre Frau Katarina vor als diese ihr etwas Unerwartetes eröffnet. Sara muss trotzdem das Gesicht wahren und die Geburtstagsfeier wie geplant über die Bühne bringen.

Mitt liv som trailer (My Life as a Trailer)

Kurzspielfilm
Schweden, 2009
15:00 Minuten
Regie: Andreas Öhman
Kamera: Niklas Johansson

Wie lässt sich ein ganzes Leben in einem Trailer fassen? Diese nicht ganz einfache Bewerbungsaufgabe lässt Julia erkennen, was in ihrem Leben wirklich von Bedeutung ist.

DIE TRAUMFABRIK

näher als man denkt!

JENABILD

jenaBild 
FILM & MULTIMEDIA
PRODUKTION

www.jenabild.de

Wettbewerb IV

Freitag, 15. April
19.30 – 21.30 Uhr

Clack



Kurzspielfilm
Deutschland, 2010
6:40 Minuten
Regie: Kevin Stein
Kamera: Maxime Billon

Liebe ist wie Magnetismus – man kann sie nicht kontrollieren, sie geschieht einfach. Die Sprache, mit der sie sich äußert, unterscheidet sich für jeden.

Junk



Animation
Großbritannien, 2011
6:31 Minuten
Regie & Buch: Kirk Hendry

Die Geschichte einer Obsession für Junkfood, die sich als schwer verdaulich erweist.

Zeitfenster

Kurzspielfilm
Deutschland, 2010
24:46 Minuten
Regie: Jimmy Grassiant
Kamera: Miriam Kolesnyk

Warten... darauf, eine Entscheidung zu treffen... die schwerste Entscheidung überhaupt. Diane ist schwanger als sie erfährt, dass der Vater ihres Freundes an der Erbkrankheit Huntington leidet. Eine leise und zärtlich erzählte Geschichte vom Gewicht einer Lebensentscheidung.

Ondar Ahoak

Experimentalfilm
Spanien, 2010
4:36 Minuten
Regie & Buch: Angel Aldarondo
Kamera: Angel Aldarondo

Thunfisch hält nach der Futterzeit im kantabrischen Meer monatelang Winterschlaf. Jedes Jahr hinterlässt der Futtermangel dieser Zeit opake Ringe in den Gräten.

The Cow Who Wanted to Be a Hamburger

Animation
USA, 2010
5:50 Minuten
Regie & Buch: Bill Plympton

Ein Kindermärchen über die Macht der Werbung, den Sinn des Lebens und letztendlich über die Bewährungsprobe einer Mutterliebe.

Khalid

Kurzspielfilm
Deutschland, 2010
15:00 Minuten
Regie: Daniel Gräbner
Kamera: Olaf Hirschberg

Seit sein Vater die Familie verlassen hat, hängt alles von Khalid ab. Es ist sein erster Tag als Eierlieferant. Mit seinem hochbeladenen Handkarren kämpft er sich durch die engen Gassen von Marrakech.

Hannes der Hausmeister



Kurzspielfilm
Deutschland, 2010
29:30 Minuten
Regie: Steffen Gruber
Kamera: Patrick Hammerschmidt

Christian Berger ist Gitarrist, spielt in einer Band und möchte seine Musik zum Beruf machen. Als er das Angebot bekommt, als Schlagerstar „Hannes der Hausmeister“ viel Geld mit dem Verkauf seiner Selbstachtung zu verdienen, wird seine Integrität auf eine harte Probe gestellt.



Carl Zeiss Compact Prime CP.2 Objektive



Jetzt erhältlich – weltweit.

Die Compact Prime CP.2 Objektive sind die ersten Filmobjektive für die Nutzung an HD/SLR-Kameras. Der wechselbare Mount garantiert hohe Flexibilität für jetzige und zukünftige Nutzung an unterschiedlichen Kamerasystemen. Die Compact Prime CP.2 Objektive sind nun weltweit erhältlich. Bestellen Sie jetzt online oder finden Sie Ihren Händler auf unserer Webseite.



We make it visible.

www.zeiss.de/cine/cp2 | sales.photo@zeiss.de



Wir für Kultur.
Mit all unserer Energie.

www.stadtwerke-jena-energie.de



Wettbewerb V

Freitag, 15. April
22.00 – 00.00 Uhr

Une Pute et un Poussin
(A Whore and a Chick)


Kurzspielfilm
Frankreich, 2009
14:35 Minuten
Regie & Buch: Clément Michel
Kamera: Steeven Petitteville

An einer Bushaltestelle irgendwo im Nirgendwo treffen sich Louise und ein junger Mann in einem Hühnerkostüm, mit dem er nur schwerlich die Pedale seines rostigen Fahrrads treten kann. Sie bittet ihn dennoch, sie ein Stück mitzunehmen.

Sinema Leo

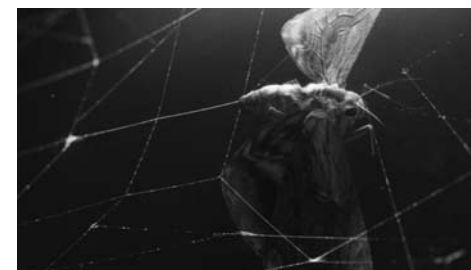
Kurzdokumentarfilm
Tansania / Deutschland, 2010
4:10 Minuten
Regie: Christiane Buchmann & Frank Schumacher
Kamera: Christiane Buchmann

Der Filmvorführer Elisonguo Kiwia liebt Filme. Um diese Liebe mit denen zu teilen, die keine Möglichkeit haben, Filme zu sehen, fährt er mit Leinwand und Projektor durch Tansania.

Kinderspiel

Kurzspielfilm
Deutschland, 2010
18:00 Minuten
Regie & Buch: Lars Kornhoff
Kamera: Christian Stangassinger

Der 16-jährige Leon kauert versteckt im Gebüsch einer chichen Villengegend im Münchner Süden. Zielstrebig bricht er in eine Villa ein und entführt unbemerkt ein Kind. Doch der erste Eindruck trügt...

Loom

Animation
Deutschland, 2010
5:20 Minuten
Regie, Buch & Animation: Ilija Brunck, Jan Bitzer & Csaba Letay

Die Geschichte einer Motte, die in den komplexen Kreisläufen des Lebens ertrinkt.

Los Planes de Cecilia (Cecilia's Plans)

Kurzspielfilm
Spanien, 2010
14:35 Minuten
Regie: Belén Gómez Sanz
Kamera: Ignacio Villanueva

30ster Kindergeburtstag und Mamas leckere Sahnetorte. Gibt's denn was Schöneres? Aber Moment mal... sollte das alles nicht ganz anders laufen?

Raju

Kurzspielfilm
Deutschland, 2010
23:40 Minuten
Regie: Max Zähle
Kamera: Sin Huh

Ein deutsches Ehepaar adoptiert in Kalkutta ein indisches Waisenkind. Als der kleine Raju spurlos verschwindet, müssen beide Eltern schmerzlich erkennen, Teil eines unmenschlichen Systems geworden zu sein.

Mi Otra Mitad (My Other Half)

Kurzspielfilm
Spanien, 2010
18:19 Minuten
Regie & Buch: Beatriz Sanchis
Kamera: Álvaro Gutiérrez

Andrián und Andrea sind seit ihrer Geburt verbunden. Ein sonderbares Augenleiden lässt sie die Welt unvollständig wahrnehmen. Doch diese Unvollkommenheit macht sie füreinander perfekt.

Pentatones – The Devil's Hand

Musikvideo
Deutschland, 2011
6:04 Minuten
Regie & Buch: Kristin Herziger & Dietmar Thal
Kamera: Dietmar Thal

Drei Männer, die nichts gemeinsam haben, außer dass sich ihre Realität auflöst. Denn die Konkubine des Teufels streckt die Hand nach ihren Seelen aus.



Vorhang auf für Wohnkultur

Kino, Kabarett, Konzert – wenn Mama und Papa ausgehen, macht Hannes sein eigenes Programm. Schön, dass ganz in der Nähe so viel los ist!

www.jenawohnen.de

STADTWERKE JENA GRUPPE ■ ■ ■ ENERGIE · MOBILITÄT · WOHNEN · FREIZEIT · SERVICES



IKEA Erfurt, Eisenacher Str. 50, 99094 Erfurt – Weitere Info's unter www.IKEA.de/Erfurt

Unsere Öffnungszeiten: Mo – Do: 10.00 – 20.00 Uhr, Fr: 10.00 – 21.00 Uhr, Sa: 10.00 – 20.00 Uhr
 Unser Restaurant öffnet schon um 9.30 Uhr für dich!



Wettbewerb VI

Samstag, 16. April
18.00 – 20.00 Uhr

Der kleine Käfer



Experimentalspielfilm
 Deutschland, 2011
 4:10 Minuten
 Regie: Karolis Spinkis
 Kamera: Karolis Spinkis

Martin Bertram von der großen Liebe und der verpassten Chance.

Viki Ficki



Kurzspielfilm
 Deutschland, 2010
 18:30 Minuten
 Regie: Natalie Spinell
 Kamera: Jenny Bräuer

„Was macht der Arsch einer Frau beim Orgasmus?“ Das extrovertierte Verhalten ihrer Mutter bringt Viki nicht nur gewaltigen Spott in der Schule ein, sondern ist auch dafür verantwortlich, dass Viki nur eine einzige Freundin hat. Die heißt Jana und hat für ihr Alter schon ganz schön viel erlebt.

A Lost and Found Box of Human Sensation



Animation
Deutschland, 2010
15:00 Minuten
Regie: Martin Wallner & Stefan Leuchtenberg
Kamera: Dancing Squirrel

Als sein Vater unerwartet stirbt, begibt sich ein junger Mann auf eine lange und emotionale Reise durch Raum und Zeit, um zu lernen, mit diesem Verlust zu leben. Gibt es ein Verfallsdatum für Schmerz?

Gitti Bader



Kurzdokumentarfilm
Deutschland, 2010
11:40 Minuten
Regie & Buch: Daniel Land
Kamera: Andreas Bergmann

Gitti Bader – eine Frau, die trotz schwieriger Umstände ihre Lebenslust und ihren positiven Blick auf die Welt behalten hat. Ein Portrait voller Poesie und lebensfroher Leichtigkeit, das Anderen Mut macht.

Paths of Hate



Animation
Polen, 2010
10:00 Minuten
Regie: Damian Nenow
Animation: Damian Nenow

Eine kurze Erzählung über die Dämonen, die tief in der menschlichen Seele schlummern und imstande sind, sie in den Abgrund des blinden Hasses, des Jähzorns und der Raserei hinabzustoßen.

Das Rauschen des Meeres



Kurzspielfilm
Deutschland, 2010
26:06 Minuten
Regie: Ana R. Fernandes & Torsten Truscheit
Kamera: Philipp Timme

In einem Abschiebegefängnis sitzt ein afrikanischer Flüchtling unbekannter Identität und ohne Papiere. Er schweigt und verweigert das Essen. Als der Gefängniswärter ein verstecktes Foto entdeckt, wird ihm klar, dass er helfen muss, auch wenn er seinen Job gefährdet.

Artalde



Kurzspielfilm
Spanien, 2010
8:00 Minuten
Regie & Buch: Asier Altuna
Kamera: Gaizka Bourgeaud

Ein in der Stadt verlorener Schäfer ist auf der Suche nach seiner Herde. Sein Rufen weckt die Aufmerksamkeit mehrerer Personen, die sich entschließen, ihm zu folgen.

Posterdruck bis+A0

Copy-Shop an der Uni

07743 Jena - Schloßgasse 2a - Tel.: 03641 44 13 35
www.copy-data.de

Scan- und Druckarbeiten bis > DIN A0
Laminierungen bis > DIN A0
Fotodruck bis > DIN A0
Farb- und s/w-Kopien
Faxservice
Klebe- und Festeinbände
Kalenderbindungen
u. v. m.



„Wir feiern 2011 schon 5 jähiges“
Del Corazon, am Markt 2, Jena
www.delcorazon.de





Tickets	Spielorte	Mitwirkende	Herausgeber
Festival-Ticket (komplettes Festival) 40 Euro (30 Euro)	Johannisplatz Johannisstr. Ecke Intershop Tower 07743 Jena	Vorstand Ellen Thießen	cellu l'art- Festival Jena e.V. c/o WesCom Oberlauengasse 2 07743 Jena
Kombi-Ticket (zwei Filmblocke nach Wahl) 10 Euro (9 Euro)	Intershop Tower 07743 Jena	Stellvertretender Vorstand Manuela Lindig	www.cellulart.de
Block-Ticket (ein Filmblock) 6 Euro (5 Euro)		Geschäftsführung Robert Wagner	V.i.S.d.P. Ellen Thießen
Preisverleihung und Rahmenprogramm 3 Euro		Finanzen Susan Kuhne	Beiträge Ellen Thießen, Toska Böhme, Robert Bußler, Katharina Reiche, Manuela Lindig, Christoph Matiss, Robert Wagner
Party, Open-Air und Fotoausstellungen gratis		Organisation Carmen Bortfeldt, Caroline König, Matthias Boden, Andreas Neumann, Jana Opitz, Marcus Kaupert	Layout Kolja Linowitzki
		Programmatik Christoph Matiss, Katharina Reiche, Erik Weber, Sabrina Karg, Charlott Kuhblank, Lara Eikenbusch, Julia Zytowski, Marietta Kahle, Nina Margies, Kirsten Münch, Jeanne Charlotte Vogt	Anzeigenredaktion Meier und Teicher GbR – Show und Veranstaltungs- service
		Presse / PR Antonia Deckert, Robert Bußler, Lutz Granert, Toska Böhme, Tim Wende	
		Technik Claudius Grieger, Julius Wirsching, Norman Tiersch	
		Layout Kolja Linowitzki	
		Titelfoto Steffen Beer	

